

Intensiv Betreutes Wohnen – Kurz und knapp –

Adresse und Ansprechpartner

Intensiv Betreutes Wohnen
Gottfried-Claren-Str. 21
53225 Bonn
Tel.: 0228/763700 - 31
Fax: 0228/763700 - 99
flex@motiviva.de

Ansprechpartnerin: Sema Özcan, Dipl. Sozialpädagogin

ZIELGRUPPE

Das Angebot richtet sich an:

- ◆ Jugendliche ab 16 Jahren,
- ◆ Jugendliche, die aufgrund ihrer Anpassungsschwierigkeiten und wenig kompatiblen Verhaltensweisen nicht im familiären Haushalt verbleiben oder in Wohngruppen leben können.
- ◆ Jugendliche, die in ihren bisherigen Lebenszusammenhängen (Familie, Peergruppe, Wohngruppe, Klinikaufenthalt) keine förderlichen Voraussetzungen für ihre persönliche Entwicklung vorgefunden haben, aber dennoch eine intensive pädagogische Betreuung benötigen.

Kompetenzen bzw. Vorerfahrungen bezüglich einer eigenständigen Alltagsbewältigung sind notwendig.

RAHMENBEDINGUNGEN

Das „Intensiv Betreute Wohnen“ wird als stationäre Maßnahme angeboten. Die Hilfe wird über das für den Jugendlichen zuständige Jugendamt installiert. Es findet eine regelmäßige Hilfeplanung statt. Die Jugendlichen wohnen in vereinseigenen Wohnungen im Stadtgebiet Bonn. Kontinuierliche Betreuungskontakte finden nach Bedarf statt, **in der Regel 3-5 Mal pro Woche, in Krisensituationen bis zu mehrmals täglich.**

Die Jugendlichen werden üblicherweise von zwei pädagogischen Fachkräften betreut (Stellenschlüssel 1:1,98).

Ständige Erreichbarkeit einer pädagogischen Fachkraft außerhalb der üblichen Arbeitszeiten sowie am Wochenende und an Feiertagen ist durch eine Rufbereitschaft gewährleistet.

Leistungsentgelt: Den gültigen Tagessatz entnehmen Sie bitte unserer [Homepage](#).

ZIEL

Ziele der pädagogischen Arbeit sind:

- ◆ Förderung bzw. Stabilisierung der Selbständigkeit des Jugendlichen in allen Lebenszusammenhängen
- ◆ Persönlichkeitsaufbau und -stabilisierung
- ◆ Erwerb von lebenspraktischen Fähigkeiten und Alltagskompetenzen (Haushalt, Schule, Behörden)
- ◆ Aufbau bzw. Wiederherstellung eines ethischen Ordnungsgefüges für den Jugendlichen
- ◆ Entwicklung der Beziehungsfähigkeit und Erweiterung der sozialen Kompetenzen
- ◆ Ggf. Verhinderung von Obdachlosigkeit

*) gem. § 34 SGB VIII ist das Intensiv Betreute Wohnen eine 'Sonstige Betreute Wohnform', die als gleichwertige Alternative zur Unterbringung in Heimen, Jugendwohngemeinschaften o.ä. Betreuungsformen anzusehen ist